

EUROPEAN ART PROJECTS

EUROPEAN ART PROJECTS

DEUTSCHLANDHALLE – MESSEDAMM 26 / DE-14055 BERLIN

PHONE +49 (0)30 6981-9413 / FAX +49 (0)30 6981-9415

WWW.EUROPEAN-ART-PROJECTS.EU / ALL@EUROPEAN-ART-PROJECTS.EU



Tomás Saraceno, *3 x 12MW (Air Port City)*, 2007/08. Installationsansicht Megastructure Reloaded. Foto: David Brandt

MEGASTRUCTURE RELOADED - SYMPOSIUM

VISIONÄRE STADTENTWÜRFE DER SECHZIGER JAHRE
REFLEKTIERT VON ZEITGENÖSSISCHEN KÜNSTLERN

DATUM: 18./ 19. OKTOBER 2008

WWW.MEGASTRUCTURE-RELOADED.ORG

»Die Megastruktur ist tot – daher ist es an der Zeit, sie in die Architekturgeschichte einzuordnen«, übertitelte Reyner Banham 1973 eine Reihe von Vorträgen an der Architekturfakultät in Neapel. Heute rücken die megastrukturellen Planungen wieder verstärkt ins Interesse einer jungen Generation von Planern, Architekten und auch Künstlern. Der Grund dafür ist nicht zuletzt in der visionären Kraft und Unbekümmertheit zu suchen, mit der sie Grundfragen der Architektur und der menschlichen Umgebung neu definierten, ein Aspekt, der der heute weitgehend pragmatisch orientierten Architektur und Stadtplanung fehlt.

MEGASTRUCTURE RELOADED zielt daher nicht auf eine rein dokumentarische Darstellung, die Ideen der Megastrukturalisten sollen vielmehr auf ihre Aktualität und Tauglichkeit für die Gegenwart befragt werden, sowohl im Hinblick auf die rasant wachsenden Megacities in Asien, Südamerika und Afrika, als auch auf die Verbindung von Architektur und bildender Kunst. Diese Fragen wollen wir in einem Symposium, das ergänzend zur Ausstellung am **18. und 19. Oktober** stattfindet, vertiefen.

EUROPEAN ART PROJECTS

EUROPEAN ART PROJECTS

MEGASTRUCTURE RELOADED / PRESSEINFO #5 / 12. OKTOBER 2008

Auszug aus dem Programm des Symposiums

Dominique Rouillard und **Thilo Hilpert** werden in das Thema einführen, **Marie-Theres Stauffer** und **Gian Piero Frassinelli** diskutieren die visuellen Strategien von Superstudio und Archizoom, **Florian Urban** und **Wolfgang Fiel** beleuchten konzeptuelle Verwandtschaften und Unterschiede zwischen japanischen Metabolisten und Protagonisten der europäischen Raumstadt, **Laurent Stalder** stellt die *Megacity Montreal* (Reyner Banham) vor und **Carsten Krohn** erläutert Berliner Megastruktur Projekte, **Hadas Steiner** referiert über Archigram, **Stephan Schütz** von gmp Architekten präsentiert die in der Realisierung befindliche Stadtplanung für Lingang New City in China, und **Dennis Crompton**, **William Menking**, **Philipp Oswalt** und **Eckhard Schulze-Fielitz** werden die Tauglichkeit von Megastrukturen für heutige Megastädte diskutieren.

Das Symposium findet im *Küchenmonument* von **raumlabor_berlin** statt, einer pneumatischen Architektur, die im Innenhof unseres Ausstellungsortes, der ehemaligen Staatlichen Münze installiert ist. Der Zugang erfolgt über den Eingang zur Ausstellung am Molkenmarkt 2, Berlin-Mitte, direkt gegenüber dem Roten Rathaus. Das Symposium läuft am Samstag von 10-18 und am Sonntag von 11-18 Uhr. Wenn Sie am Symposium teilnehmen möchten, erbitten wir dringend eine Registrierung unter symposium@megastructure-reloaded.net, da es nur ein beschränktes Platzangebot gibt. Wir werden bei rechtzeitiger Anmeldung die Registrierung bestätigen. Die Teilnahmegebühr von 20 EUR/Studenten 10 EUR kann vor Ort bezahlt werden. Die Arbeitssprache ist Englisch.

Vortrag von Eckhard Schulze-Fielitz über das Metaeder

Am Dienstag, den **21. Oktober** findet um **20 Uhr** in der Ausstellung ein Vortrag von Eckhard Schulze-Fielitz statt, einem der Pioniere der Raumstadt-Idee. Anhand des Metaeder Modells, das in der Ausstellung zu sehen ist, wird er seine Raumtheorie erläutern. *Die Universalität des Metaeders macht es zur theoretischen Basis des Bauens, soweit dies aus gleichen oder ähnlichen oder verschiedenen, aber masskoordinierten Teilen und Teilungen besteht. Es enthält die Elementarzellen einer strukturellen Architektur.*

Über die Ausstellung

Das Thema Megastruktur ist der Ausgangspunkt für zehn Projekte von zeitgenössischen Künstlern: José Dávila (Mexico), Simon Dybbroe Møller (DK), Ryan Gander (GB), Erik Göngrich (DE), Franka Hörnschemeyer (DE), Victor Nieuwenhuijs & Maartje Seyferth (NL), Tobias Putrih (Slovenien/USA), Tomás Saraceno (Argentinien/DE), Katrin Sigurðardóttir (Island/USA) und Tilman Wendland (DE). Neben den zeitgenössischen Positionen präsentiert die Ausstellung Zeichnungen, Collagen und Modelle von Megastrukturprojekten aus den 1960er Jahren von Archigram, Archizoom, Alan Boutwell, Yona Friedman, Günther Domenig & Eilfried Huth, Constant Nieuwenhuys und Eckhard Schulze-Fielitz. Mit *Conical Intersect* ist außerdem ein bereits ‚klassischer‘ Film von Gordon Matta-Clark zu sehen. Er dokumentiert die Intervention des Künstlers 1975 an einer Altbaufassade vor dem Hintergrund des im Bau befindlichen Centre Pompidou in Paris, einem der seltenen Beispiele realisierter (Pseudo-) Megastruktur.

MEGASTRUCTURE RELOADED wird durch den Hauptstadtkulturfonds Berlin und die Stiftung Deutsche Klassenlotterie, Berlin gefördert.

Mit freundlicher Unterstützung von: British Council, Berlin; Danish Arts Council, Center for Icelandic Art, Reykjavik; Fundación/Colección Jumex, Mexico; Gerüstbau Tisch GmbH, Berlin; Ikea Stiftung, Hofheim-Wallau; Koenig GmbH & Co KG, Moringen; Lafarge Gips GmbH, Oberursel; Mondriaan Stichting, Amsterdam; The Henry Moore Foundation, Perry Green; Nawrocki Alpin Group, Berlin/London.

Pressekontakt

Anne Maier, European Art Projects, am@european-art-projects.eu, Tel. +49.30.30 38 18 37.